**Fressnapf-Tierratgeber 04/2018: Gut geschützt durchs ganze Jahr**

**Krefeld, 16.04.2018 –** Tierbesitzer wünschen sich, dass ihr vierbeiniger Liebling gesund und agil bleibt. Dafür können sie einiges tun. Mit einem regelmäßigen Gesundheitscheck, Entwurmungen und den wichtigsten Impfungen. Spul- und Bandwürmer zählen zu den inneren Parasiten, die Hunde und Katzen besonders häufig befallen. Übertragen wird nicht der Wurm selbst, sondern seine winzig kleinen Larven oder Wurmeier. Haben Hund oder Katze diese verschluckt, nisten sich die Parasiten im Darm des Tieres ein und ernähren sich hier von dem Speisebrei. Einen Wurmbefall sieht man dem Tier nicht an, da die Ansteckung mit Spulwürmern bereits durch die Mutter geschieht. Herrchen oder Frauchen können dem Wurmbefall durch typische Symptome Erbrechen, Verstopfung, juckenden After, blutigen Durchfall, Hautreizungen, Gewichtsverlust oder auch übergroßem Appetit auf die Spur kommen. Dann hilft der Tierarzt mit einer gezielten Therapie.

**Wurmkur gegen penetrante Parasiten**

Unbehandelt sollten Würmer nicht bleiben. Sie können dann zu Herzerkrankungen, Darmverschluss oder einem chronisch entzündeten Darm führen. Regelmäßig verabreichte Wurmkuren töten bereits aufgenommene Parasiten im Körper des Tieres ab und verhindern, dass sie sich unkontrolliert vermehren. Die Kuren wirken allerdings nur rückwirkend, einen vorbeugenden Schutz wie Impfungen

geben Wurmkuren nicht.

**Effektiver Schutz gegen gefährliche Krankheiten**

Im Gegensatz zur Wurmkur wirken Impfungen prophylaktisch: Sie schützen vor einer bestimmten Erkrankung. Ist das Tier bereits mit dem Krankheitsauslöser infiziert, hilft eine nachträgliche Impfung nicht. Impfpräparate sind in der Regel mit abgetöteten oder abgeschwächten Keimen

oder lediglich Teilen eines Bakteriums oder Virus angereichert. Wird das Immunsystem mit diesen konfrontiert, bildet es Antikörper. Bei einem echten Angriff der Keime ist es bestens gewappnet und schickt ein Heer Antikörper los, um die Krankheitserreger unschädlich zu machen. Auf diese Weise kann eine Impfung vor einer gefährlichen Erkrankung bewahren. Doch es geht dabei nicht nur um den

Eigenschutz des Tieres. Sie verhindert auch, dass sich hochansteckende Krankheiten ausbreiten. Einige Impfungen für Katzen und Hunde werden dringend empfohlen. Eine Impfpflicht gibt es in Deutschland zurzeit nicht.

**Sinnvolle Impfungen**

Bei Katzen können sich insbesondere Freigänger mit schwerwiegenden Krankheiten anstecken. Für Hunde gibt es einen eigenen Impfplan. Für beide gilt: Die meisten Impfungen müssen im Drei-Jahres-Rhythmus wiederholt werden.

**Über die Fressnapf-Gruppe:**

Die Fressnapf-Gruppe ist Marktführer für Heimtierbedarf in Europa. Seit Eröffnung des ersten Marktes durch Gründer und Inhaber Torsten Toeller im Jahr 1990 hat sich die Unternehmensgruppe auf heute rund 1.500 Fachmärkte in elf europäischen Ländern (dort meist unter dem Namen Maxi Zoo) entwickelt. Die Gruppe beschäftigt mehr als 11.000 Menschen aus über 50 Nationen. Der Jahresumsatz liegt bei rund zwei Milliarden Euro. Die Fressnapf-Gruppe legt großen Wert auf ein breites und vielfältiges Sortiment in modernen Märkten, stationär wie online. Fachkompetente Beratung, erweiterte Serviceangebote und exklusiv bei Fressnapf erhältliche Marken runden das kundenfokussierte Angebot ab. Die Fressnapf-Gruppe ist Förderer verschiedener gemeinnütziger Projekte rund um die Mensch-Tier-Beziehung und den aktiven Tierschutz. Die Mission der Unternehmensgruppe lautet: „Wir geben alles dafür, das Zusammenleben von Mensch und Tier einfacher, besser und glücklicher zu machen.“

**Pressekontakt**:

Fressnapf Holding SE l Unternehmenskommunikation

Westpreußenstraße 32-38 l D-47809 Krefeld

Tel. +49 (0) 2151 5191 – 1231 l E-Mail: [presse@fressnapf.com](mailto:presse@fressnapf.com)